

Vergabestelle  
 Staatliches Bauamt Weilheim  
 Münchener Straße 39  
 82362 Weilheim  
 Deutschland  
 Tel.:+49 8819900 Fax: +49 8819901000

Datum der Versendung **24.04.2026**

Vergabeart	
<input type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input checked="" type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum <b>12.05.2026</b>	Uhrzeit <b>10:03</b>
(Er)Öffnungstermin	
Datum <b>12.05.2026</b>	Uhrzeit <b>10:03</b>
Ort <b>Münchener Straße 39</b> <b>82362 Weilheim</b>	
Raum	
Bindefrist endet am	<b>09.06.2026</b>

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmenummer Baumaßnahme

**B17HE062740002 Linderhof, Sanierung Freianlagen**

Vergabenummer

Leistung

**26-036456 Zinkgussvasen Restaurierung 2**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 226.H Mindestanforderungen an Nebenangebote
- 227.H Gewichtung der Zuschlagskriterien
- 242.H Instandhaltung
- 2440 Informationen zur Datenerhebung
- 2492 Online-Vergaben
- 
- 
- 
- 
- 

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214.H Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 2330 Nachunternehmererklärung
- 2410 Abfall – EBV
- 244 Datenverarbeitung

**\* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

- 247.H Bauaufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213.H Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125.H Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohnleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- Vertragsformular für Instandhaltung:
- 
- 
- 
- 
- 
- 

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126.H Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 
- 
- 
- 
-

**1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung**

des Freistaates Bayern

dieser vertreten durch: Staatliches Bauamt Weilheim

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung**

des Freistaates Bayern

dieser vertreten durch:

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform  
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)  
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Straße

PLZ/Ort

E-Mail [poststelle@stbawm.bayern.de](mailto:poststelle@stbawm.bayern.de)

Fax **+49 8819901000**

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**

**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe:**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein Los oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen  
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- 

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis  
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.  
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt 227.H – Gewichtung der Zuschlagskriterien

Bei der Vergabe von Aufträgen werden Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten als bevorzugte Bieter berücksichtigt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten wird der von einem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von

10 Prozent gewertet. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird der Ermittlung des Abschlags auf den Preis nur derjenige Anteil zugrunde gelegt, den bevorzugte Bieter an dem Gesamtangebot der Bietergemeinschaft haben. Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das eines sonstigen Bieters, so ist dem bevorzugten Bieter der Zuschlag zu erteilen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch
  - in Textform
    - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
    - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für ...“

Maßnahmennummer: <b>B17HE062740002</b>	Baumaßnahme: <b>Linderhof, Sanierung Freianlagen</b>
Vergabenummer: <b>26-036456</b>	Leistung: <b>Zinkgussvasen Restaurierung 2</b>

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Regierung von Oberbayern, Maximilianstr. 39, 80535 München, vob@reg-ob.bayern.de

**10 Nrn. 10.1 bis ... siehe Leistungsbeschreibung**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

#### Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

#### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

#### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

#### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

### 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

### 7.2 Beschränkte Ausschreibungen / Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	26-036456	
Baumaßnahme <b>Linderhof, Sanierung Freianlagen</b>		
Leistung <b>Zinkgussvasen Restaurierung 2</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 127 – Erklärung Bezug Russland
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 2481 - Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- 2491 - Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- 2292.StB - Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- Vertragsformular für Instandhaltung:
-

## 1.2 Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

## 1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen

## 1.4 Sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

## 2 Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“

- Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:  
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktag je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.  
Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

### 3 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

#### 3.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 

#### 3.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Vorname, Name, Geburtsdatum und Geburtsort aller Geschäftsführer und Prokuristen
- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“ oder gleichwertiger Nachweis.
- Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und Qualifikation des Unternehmens gemäß ZTV oder gleichwertiger Qualifikationsnachweise
- Prüfurkunde Schutzplanken-Montagefachmann nach ZTV oder gleichwertiger Nachweis.
-

### 3.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 2481
- Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland“.
- Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch positives Begutachtungsschreiben der BASt bzw. einer mit der BASt direkt vergleichbaren Institution eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Türkei oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist.
- 

### 3.4 Sonstige Unterlagen

- Auszüge aus der Urkalkulation zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- Urkalkulation
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder eines Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
-

## Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

### Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Staatliches Bauamt Weilheim  
Münchener Straße 39  
82362 Weilheim  
Tel.: +49 8819900 Fax.: +49 8819901000

(Vergabestelle)

### Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Herr Oliver Herrmann  
Sophienstr. 6  
80333 München

[datschutzbeauftragter-stbv@lbd.bayern.de](mailto:datschutzbeauftragter-stbv@lbd.bayern.de)

(Datenschutzbeauftragte/r)

### Zwecke der Verarbeitung, Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherdauer

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden durch

Staatliches Bauamt Weilheim  
Münchener Straße 39  
82362 Weilheim  
Tel.: +49 8819900 Fax.: +49 8819901000

(Vergabestelle)

und von dieser/m mit der Vorgangsbearbeitung beauftragte externe Dienstleister (z.B. Projektsteuerer und Planungsbüros) nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes/Bayerischen Datenschutzgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung, streng vertraulich behandelt und genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes und eines daraus resultierenden Vertragsabschlusses der Vertragsparteien. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens oder eines Vertragsabschlusses werden die Daten für die Dauer der Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß den verwaltungsspezifischen und haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Ihre personenbezogenen Daten werden durch den Verantwortlichen verarbeitet und können im Rahmen von Repräsentationsaufgaben nach Fertigstellung und Eröffnung des fertiggestellten Objektes der nutzenden Behörde übermittelt werden. Soweit Ihre Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch das IT-Dienstleistungszentrum am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung als Auftragsverarbeiter.

Die Datenerhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b, c und e DSGVO i.V.m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz sowie Art. 4 Absatz 1, Art. 5 Abs. 1 S.1 BayDSG.

### Ihre Rechte

Bezüglich der über Sie bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf

- Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie
- Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zum o.g. Zweck jederzeit zu widersprechen.

In den genannten Fällen richten Sie Ihr Schreiben bitte an

Staatliches Bauamt Weilheim

Münchener Straße 39

82362 Weilheim

Tel.: +49 8819900

Fax.: +49 8819901000

(Vergabestelle)

Nach Artikel 77 DSGVO steht Ihnen ein jederzeitiges Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu.

**Elektronisch nicht bearbeitbar\***

	Vergabenummer	
	26-036456	
Baumaßnahme <b>Linderhof, Sanierung Freianlagen</b>		
Leistung <b>Zinkgussvasen Restaurierung 2</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform mit ava-sign**

**Technische Voraussetzungen / Browsereinstellungen**

Alle gängigen Browser in einer aktuellen Version:

Firefox

Apple Safari

Google Chrome

Microsoft Edge

**Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform**

Für die Abgabe von Angeboten ist eine Anmeldung im Bieterportal iTWO tender unter der Adresse <https://www.meinauftrag.rib.de> erforderlich. Die Firmen laden nach der Anmeldung in iTWO tender die **bearbeitbaren** Vergabeunterlagen in digitaler Form über den Bieterclient **ava-sign in der aktuellen Version** von der Vergabeplattform auf ihren Rechner herunter.

Die gesamten Vergabeunterlagen sind in einer Paket-Datei gespeichert und werden beim Öffnen mit ava-sign in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt. **Die elektronische Übermittlung des Angebotes erfolgt ausschließlich über ava-sign.** Der Bieterclient ava-sign ermöglicht eine einfache und komfortable Bearbeitung der Vertragsunterlagen und eine vergaberechtskonforme Abgabe von digitalen Angeboten bei Ausschreibungen.

Die Upload Datei der Angebotsdatei über ava-sign darf einen maximalen Wert von **1500 MB** nicht überschreiten. Einzurechnen sind dabei die bereits zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen, die der Bieter mit dem Angebot ausgefüllt zurückgeben muss. Es wird empfohlen rechtzeitig – mind. 1 Tag vor Angebotsende – die Angebotsdatei auf die Vergabeplattform hochzuladen und bei Problemen den Support zu bemühen.

Der Bieterclient ava-sign macht wie ein Browser eine Internetverbindung zur Zielplattform auf. Das bedeutet, alle Personen die ava-sign nutzen und damit ein [Angebot abgeben](#) wollen, benötigen für das Programm einen Internetzugang.

Es geht hier um den Bieterclient ava-sign! Es ist wichtig zu beachten, dass der Zugriff auf das Internet über den Browser nicht automatisch bedeutet, dass auch das Programm ava-sign zugriffsberechtigt ist.

**Textform**

Die Systemvoraussetzungen und Installationsanleitungen für den jeweils aktuellen Bieterclient ava-sign finden Sie immer unter diesem Link: [https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/bieterclient\\_laden\\_tender.html](https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/bieterclient_laden_tender.html)

**Ordner Nebenangebote**

Ist die Abgabe von Nebenangeboten in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots ausgeschlossen worden, wird kein Ordner bereitgestellt.

**Hilfelinks**

Für das Bieterportal iTWO tender:

<https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/index.html>

Für den Bieterclient ava-sign:

[https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/avasign\\_hilfe/hilfe/index.html?introduction\\_ava-sign.html](https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/avasign_hilfe/hilfe/index.html?introduction_ava-sign.html)

**\* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

	Vergabenummer	
	26-036456	
Baumaßnahme <b>Linderhof, Sanierung Freianlagen</b>		
Leistung <b>Zinkgussvasen Restaurierung 2</b>		

## BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

### 1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

#### 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **15.10.2026**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **25.03.2027**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

#### 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- Abtransport der Zinkgussvasen bis 22.10.2026**  
**Reinigen Bronzevasen bis 28.10.2026**

### 2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

#### 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

#### 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

\* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche **-bewerben-**

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzel-  
fristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leis-  
tung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.
- 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**  
Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die  
Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt  
des Verzuges gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage
- 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**
- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit  
für die Vertragserfüllung in Höhe von \_\_\_\_\_ Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer,  
ohne Nachträge) zu leisten.
- 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche**
- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt \_\_\_\_\_ Prozent der Summe der Abschlags-  
zahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- 6 Bürgschaften**  
Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftrag-  
gebers zu verwenden, und zwar für  
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“  
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“  
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz  
3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“
- 7 Technische Spezifikationen**  
Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen  
europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame techni-  
sche Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den aus-  
drücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug ge-  
nommen.
- 8 Werbung**  
Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.
- 9 Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln**
- Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der Leistungs-  
erbringung ist verboten.
- 10 Neubeauftragung von Restleistungen nach vorzeitiger Vertragsbeendigung**  
Überträgt der Auftraggeber nach vorzeitiger Vertragsbeendigung die zur Erreichung des Vertrags-  
zwecks erforderlichen Leistungen ganz oder teilweise einem oder mehreren neuen Auftragnehmern,  
behält er sich vor, diese ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens zu beauftragen. Dies gilt,  
soweit die Vergütung des neuen Auftragnehmers unter Berücksichtigung aller Umstände nicht unan-  
gemessen hoch ist. Der bisherige Auftragnehmer kann gegen geltend gemachte Mehrkosten nicht  
einwenden, dass kein Vergabeverfahren durchgeführt wurde. Dies gilt nicht, wenn die Vergütung unter  
Berücksichtigung aller Umstände unangemessen hoch ist.

**11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

elektronisch nicht bearbeitbar\*

\* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

	Vergabenummer	
	26-036456	
Baumaßnahme <b>Linderhof, Sanierung Freianlagen</b>		
Leistung <b>Zinkgussvasen Restaurierung 2</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung des Angebotsschreibens**

**Nachunternehmererklärung**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

Nebenangebote, die die nachstehende Nachunternehmererklärung abbedingen, sind nicht zugelassen.

**2 Ergänzung des Angebotsschreibens**

**2.1 Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern**

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir im Fall der Auftragserteilung die angebotene Leistung gem. § 4 Abs. 8 Nr. 1 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb ausführen muss/müssen. Ich/wir werde(n) daher die Leistungen, auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist, weitgehend (gleichbedeutend mit mindestens 70 v.H.) im eigenen Betrieb ausführen.

Zum beabsichtigten Einsatz von Nachunternehmern habe(n) ich/wir die **erforderlichen Angaben** in das Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - 233 eingetragen.

Mir/Uns ist bewusst, dass eine Nichtbeachtung dieser Erklärung meinen/unseren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb zur Folge haben kann.

	Vergabenummer	
	26-036456	
Baumaßnahme <b>Linderhof, Sanierung Freianlagen</b>		
Leistung <b>Zinkgussvasen Restaurierung 2</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sowie für die jeweiligen Stoffgruppen und Belastungsklassen die Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist, bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer hat bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Verpflichtungsklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger (Zweiterzeuger) in Bezug auf Stoffe, für die es keine konkrete Zweckbestimmung von Seiten des Auftraggebers gibt (ausgenommen davon sind also die Stoffe, die planmäßig wiederverwendet werden). Zugleich wird der Auftragnehmer mit Aufnahme seiner Tätigkeit, bei der er automatisch die Sachherrschaft über die Stoffe erlangt, auch Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt dabei die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV). Die Verantwortung zur ordnungsgemäßen Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle verbleibt daneben beim Auftraggeber, der ebenfalls Abfallerzeuger (Ersterzeuger) ist.
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

\* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

	Vergabenummer	
	<b>26-036456</b>	
Baumaßnahme <b>Linderhof, Sanierung Freianlagen</b>		
Leistung <b>Zinkgussvasen Restaurierung 2</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

**Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen**

**1 Bearbeitungsphasen**

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung .

**2 Datenaustausch**

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen

- GAEB DA 90.
- GAEB DA XML.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

**3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung**

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht.

Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer <sup>1</sup> :	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

## Staatliches Bauamt Weilheim

Münchener Straße 39  
82362 Weilheim

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer      Baumaßnahme  
**B17HE062740002      Linderhof, Sanierung Freianlagen**

Vergabenummer      Leistung  
**26-036456      Zinkgussvasen Restaurierung 2**

#### Anlagen<sup>2</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224      Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233      Nachunternehmerleistungen
- 234      Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235      Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248      Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>2</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124      Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 127      Erklärung Bezug Russland
- 221 oder 222      Angaben zur Preisermittlung
- 
- 
- 
- 
- 

<sup>1</sup> nur auszufüllen, wenn der Bieter von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eine Auftragsnummer aus durchgeführten Aufträgen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer Euro
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütungen gem. Instandhaltungsvertrag<sup>3</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer Euro\*  
\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Wartungs-/Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>4</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:  
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,  
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:  
Name: PQ\_Nummer:  
Name: PQ\_Nummer:  
Name: PQ\_Nummer:  
Name: PQ\_Nummer:  
Name: PQ\_Nummer:
- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>5</sup>
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass  
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).  
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- 8 Ich/Wir erkläre(n), dass  
– ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).  
– mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.  
– ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.  
– das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.

<sup>3</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>4</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

\* Identifizierung des Anbieters erfolgt nur dann als KMU, wenn über die Merkmale des Auftrags (einmal, einmalig) der Anbieter die Schaltfläche **Bewerben** verwendet wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermitteltem Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**A. Vorbemerkungen**

A. Vorbemerkungen

Zu bearbeiten und restaurieren sind 9 historische Zinkgussvasen aus dem Originalbestand des Schlosspark Linderhof. Zudem sind 9 Vasenrepliken vor Ort zu reinigen und zu konservieren.

## 1. Standort der Objekte

Die Zinkgussvasen und Bronzevasen stehen im Schlosspark von Schloss Linderhof (990 m über NN, Landkreis Garmisch-Partenkirchen), auf der sogenannten Terrassenanlage, südlich des Schlosses. Das Terrassenanlage ist eine Treppenanlage die sich auf dem sogenannten "Linderbichl" vom Wasserparterre zum Venustempel erstreckt. Die Vasen sind nicht direkt mit Fahrzeugen erreichbar. Nach Rücksprache mit der örtlichen Verwaltung ist eine Zufahrt zum Wasserparterre unterhalb der Terrassenanlage möglich. Der Schlosspark ist für die Öffentlichkeit zugänglich, sodass die Gegebenheiten vor Ort besichtigt werden können.

## 2. Besonderheiten

Der Schlosspark Linderhof steht unter Denkmalschutz und Naturschutz. Der Schlosspark ist während der Durchführung der Baumaßnahmen für Besucher geöffnet. Beeinträchtigungen des Besucherbetrieb durch die Arbeiten sind auf das mögliche Minimum zu reduzieren. Die Schloss und Gartenverwaltung Linderhof hat für Arbeiten innerhalb des Schlossparks Verhaltensregeln aufgestellt. Diese sind Bestandteil der Vergabeunterlagen. Der Bieter verpflichtet sich mit Abgabe eines Angebots diese Verhaltensregeln bei der Durchführung aller Arbeiten innerhalb des Schlossparks zu befolgen.

## 3. Veranlassung

Die letzte größere Maßnahme an den Vasen ist rund 25 Jahre her. Durch die ungeeignete Auswahl des Materials der Wintereinhausungen begünstigt, haben sich die Schäden an der Oberfläche der Zinkgussvasen in den vergangenen Jahren verstärkt. Ein ungünstiges Klima innerhalb der Einhausung führte zu starken Salzausblühungen, die nach und nach zu Schäden an Fassung bis zu Rissen im Guss geführt haben.

## 4. Leistungsumfang, Beschreibung, Terminierung und Qualifikation

Ziel der geplanten Maßnahme soll ein gepflegtes Erscheinungsbild der Objekte im harmonischen Zusammenspiel mit dem Schloss und dem Schlosspark Linderhof sein. An den Objekten werden jährlich mehrmals Sichtkontrollen durch die BSV durchgeführt. Im Folgenden wird das erste Terrassenvasenpaket beschrieben, deren Inhalt durch die Metallrestaurierung der BSV festgelegt und nur durch diese verändert werden kann. Im Rahmen dieser Maßnahme sollen die ersten Vasen demontiert und in die Werkstatt des AN verbracht werden. Dort werden die Vasen durch den AN bis auf einen tragfähigen Untergrund entschichtet, Risse verlötet und eine Fassung wie folgend beschrieben aufgebracht. Nach der Grundierung sind Musterflächen anzulegen und erst nach Freigabe durch die Fachrestauratorin der BSV flächig aufzubringen.

Für die Instandsetzung der Vasen ist mindestens ein Diplom/Master-Restaurator oder 1 Restaurator im Handwerk dauerhaft als verantwortlicher Vorarbeiter und Ansprechpartner zu benennen.

Die Arbeiten sind in einem Bautagebuch zu dokumentieren.

Die im Vergabeverfahren angegebenen Termine sind auf die Belange des Besucherverkehrs abgestimmt. Der vorgegebene Fertigstellungstermin ist einzuhalten.

Vor der Kalkulation der Einheitspreise sind folgende in Anlagen zu sichten:

A1\_Bilder\_Zinkgussvasen\_Terrassenanlage.pdf  
 A2\_Zufahrt\_Terrassenanlage\_Linderhof.pdf  
 A3\_Hausordnung\_September\_2020.pdf  
 A4\_Vasenfestigung.pdf

## 5. Arbeitszeiten

Lärmintensive Arbeiten im besuchernahen Bereich um das Schloss sind vorzugsweise vor 10.00 Uhr oder nach 17.00 Uhr auszuführen. Zu dieser Abstimmung der Bauzeiten ist mit vom Auftragnehmer ein Terminplan zu erstellen und mit dem Bauamt abzustimmen.

## 6. Zugang zum Gelände und Parkierung

Für Fahrzeuge bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von maximal 7,5 Tonnen erfolgt die Zufahrt zum Schlosspark durch das neue Parktor Richtung Terrassenanlage. Auf Anfrage kann für längerfristige Arbeiten bei der Schloss- und Gartenverwaltung Linderhof (SGV) ein Schlüssel für das Parktor ausgeliehen werden. Auf der Baustellenzufahrt darf kurzfristig geparkt werden. Eine einspurige Durchfahrt von Kraftfahrzeugen (Rettungsdienst, Feuerwehr, Liefer- und Nutzerverkehr) ist stets freizuhalten. Gestattet ist ausnahmslos nur Lieferverkehr. Das Parken von Privat-PKWs im Schlossparkgelände ist grundsätzlich untersagt; die Parkierung kann auf den Parkplätzen vor dem Parktor kostenlos

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

erfolgen. Die Zufahrt hat vornehmlich entweder zwischen 08:00 und 10:00 Uhr Vormittags oder ab 17:00 Uhr Abends zu erfolgen.

#### 7. Lagerhaltung

Material kann in einem abgeäuerten Bereich am Parkplatz gelagert werden; Die Flächen für die Lagerung von Material werden bauseits hergestellt. Die Erfordernis von Lagerflächen ist dem Auftragnehmer mit einem Vorlauf von 5 Werktagen anzukündigen. Lagerung nur nach Absprache und Freigabe durch die Bauleitung. In der Liegenschaft ist ausserhalb der vorbereiteten Lagerflächen keine Materiallagerung möglich.

#### 8. Wasser und Strom

Wasser und Strom werden bauseits gestellt und können vor Ort an den vorhandenen Anschlüssen entnommen werden. Die Entnahmestellen sind mit der Bauleitung abzustimmen.

#### 9. Abfallbeseitigung und Verschmutzungen von Verkehrsflächen

Die Baustelle ist stets sauber zu halten. Die Beseitigung sämtlicher Materialreste, Abfälle, Packmaterial, usw. ist täglich durchzuführen. Bei Verdacht auf schadstoffhaltige Materialien ist bei der Bauleitung sofort Meldung zu erstatten. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll sind streng einzuhalten. Verschmutzungen öffentlicher und nicht öffentlicher Verkehrsflächen durch Baustellenfahrzeuge sind unverzüglich zu beseitigen.

#### 10. Arbeitssicherheit und Unfallverhütung

Der Auftragnehmer hat während der Bauzeit für die Sicherheit seiner Mitarbeiter auf der Baustelle zu sorgen und er hat ohne besondere Anweisung durch den Auftraggeber die Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft zu beachten. Bei allen anfallenden Arbeiten in oder an den Gebäuden dürfen elektrisch betriebene Werkzeuge, Baustellenlampen, sowie sonstige Verbraucher nicht unbeaufsichtigt an die Stromversorgung angeschlossen sein. Bei jedem Verlassen des Arbeitsplatzes sind diese von der Versorgung abzutrennen. Der Baustellen- und Außenbereich ist arbeitstäglich nach Beendigung der Arbeiten sauber und verkehrssicher zu hinterlassen.

#### 11. Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden wöchentlich statt. Die Teilnahme des Auftragnehmers bzw. seines fachlichen Stellvertreters an Besprechungsterminen ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Bei den Baustellenbesprechungen ist das Bautagebuch vorzulegen.

#### 12. Einwände und Bedenken

Technisch begründete Einwände oder Bedenken gegen das vorliegende Leistungsverzeichnis oder einzelne Positionen sind vom Bieter vor der Abgabe seines Angebotes in schriftlicher Form bei der in den Vergabeunterlagen benannten Stelle vorzubringen und zu begründen.

#### 13. Toleranzen

Grundsätzlich sind alle Arbeiten mit einer größtmöglichen Maß- und Richtgenauigkeit auszuführen. Für die Maßgenauigkeit der Ausführung sind die zum Zeitpunkt der Ausführung aktuellsten DIN-Vorschriften und Euro-Codes maßgebend.

#### 14. Einheitspreise

Die angebotenen Einheitspreise verstehen sich grundsätzlich für die fertige, komplette Ausführung der vertraglichen Leistung, einschließlich liefern, abladen, lagern und einbauen der Materialien auf der Baustelle etc. und aller damit verbundenen Leistungen unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

#### 15. Geräte und Materialvorhaltungen

Alle notwendigen Geräte- und Materialvorhaltungen, Lieferungen und Leistungen sind bei der Preisermittlung zu berücksichtigen. Etwaige Nebenleistungen oder Hilfsleistungen anderer Unternehmer können nicht in Anspruch genommen werden.

#### 16. Baustelleneinrichtung

Sofern für die Leistungen keine besondere Baustelleneinrichtung ausgeschrieben ist, sind diese Kosten gemäß VOB/C DIN 18299 "Allgemeine Regelungen für

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauarbeiten jeder Art" als Nebenleistung in den angebotenen Einheitspreisen enthalten, ebenso die Kosten für alle An- und Abfahrten und Absperrreinrichtungen gegenüber den Besuchern im Schlosspark sind einzurichten und während den Arbeiten aufrecht zu erhalten. Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen innerhalb des Schlossparks Linderhof nicht eingereicht werden.

#### 17. Werbeflächen

Werbung jeglicher Art ist auf dem Schlossparkgelände nicht zugelassen.

#### B. Objektbeschreibung

##### Objektbeschreibung

Bereits 1869 begann König Ludwig II. mit den Umbauplänen in Linderhof; aus dem ehemaligen Forsthaus wurde ein Königshäuschen. Schnell wurden Pläne entwickelt, die ein kleines Schloss und eine ausgedehnte Parkanlage vorsahen. 1874 wurde der Südtrakt des heutigen Schlosses errichtet; zeitgleich begann die Planung des landschaftlichen Parks. König Ludwig II. beauftragte mit der Planung den Gartenarchitekten, Hofgärtendirektor Carl von Effner (1831-1884). Diesem gelang es, mit seinem Talent für farbenprächtige, dekorative und effektvolle Gartenszenarien die Ansprüche Ludwigs II. voll aufzufriedigen. Mit den barockisierenden Parterres, der renaissancehaften Terrassenanlage, dem landschaftlichen Park, dessen Ursprünge in England zu suchen sind, mit Anleihen aus historischen Gärten wie Marly le Roi in Frankreich oder La Granja in Spanien zählt die Garten- und Parkanlage in Linderhof zu den Musterbeispielen der Gartenkunst des Historismus. Die am "Linderbühl" angelegte dreistufige Terrassenanlage wurde nach dem Vorbild des sogenannten "Italianate Garden" gestaltet. Neben zwei aus Zinkguss geformten Löwen und dem Najadenbrunnen in den Ornamentalen zieren zahlreiche Zinkgussvasen auf den Treppen und Glockenbrunnen in den ornamentalen Blumenbeeten die Terrassen. Den Mittelpunkt der Treppenanlage bildet in einer grottenartigen Nische die Büste der Königin Marie Antoinette von Frankreich.

#### 1 Restaurierung Zinkgussvasen

##### 1.1 Restaurierung Zinkgussvasen

#### Konstruktion/Aufbau/Material

Konstruktion/Aufbau/Material

Teil dieser Ausschreibung stellen 18 der 32 Terrassenvasen entlang der Treppen und der Terrasse dar. Ursprünglich in Zinkguss gefertigt, wurden einzelne Vasen um das Jahr 2000 in Bronze nachgegossen, um das Ensemble zu vervollständigen. Die Ziervasen lassen sich in vier unterschiedliche Vasentypen unterscheiden, die jeweils synchron entlang der niedrigen Mauern um die Terrassenanlage aufgestellt wurden. Die Aufstellung der unterschiedlichen Typen erfolgte gleichmäßig und über die Mittelachse gespiegelt.

Typ B sind ausschließlich Zinkgussvasen des Originalbestandes. Der Vasentyp tritt in identischer Gestaltung achtmal auf und hat eine Höhe von 130 cm x 80 cm. Typische Merkmale dieses Typs sind die durch eine breite Kehle unterteilte Korpus und die nach oben gestellten Henkelvoluten.

Typ C tritt zehnmal auf, wobei sechs Vasen in Zinkguss- und vier in Bronzegussverfahren gefertigt worden sind. Die Vasen sind 115 cm x 60 cm groß und zeichnen sich durch ihre als Widderköpfe ausgeformten Henkel aus, die Form der Vasen wirkt etwas gedungen. Die zum Altbestand gezählten Vasen weisen unterschiedliche Reliefs auf.

Vasentyp D ist sechsmal auf der Balustrade entlang der Terrasse vertreten; hier gibt es jeweils drei Originale Zinkgüsse und drei Nachgüsse aus Bronze. Maße der Vasen sind 125 cm x 60 cm. Es handelt sich hierbei um einen schlanken Vasenkörper mit einem krönenden Tannenzapfenbouquette. Auch hier sind bei den originalen Vasen unterschiedliche Reliefs erkennbar.

Typ E ist achtmal aufgestellt; dreimal im Originalguss und fünfmal als Bronzenachguss. Diese Vasen sind 125 cm x 80 cm groß und zeichnen sich durch ihren stark ausgebauchten Korpus mit abschließendem Blumenbouquette aus. Bei diesen Vasen sind die Originale identisch gestaltet.

Sämtliche Vasen stehen auf den steinernen Abdeckplatten der Treppengeländer und sind über vier V2A Schrauben an diesen gesichert.

Der Altbestand der Vasen war ursprünglich galvanisch verkupfert. Zu einem späteren Zeitpunkt wurden die Vasen neu verkupfert, vermutlich als Spritzverkupferung. Auf die letzte Verkupferung erfolgte eine Farbfassung bestehend aus einer roten Grundierung und einer grün-bräunlichen-anthrazit-farbenen Fassung (oxydierte bzw. patinierte Blattverkupferung) sowie einer abschließenden transparenten Lackierung als Schutzlack. Im Laufe der Wartung und Pflege in den letzten Jahren wurde wiederholt mikrokristallines Wachs als Schutzschicht aufgetragen.

Bestandteil dieser Ausschreibung ist die Restaurierung sämtlicher originalen Zinkgussvasen des Vasentyps C und Typ E. Zudem die Reinigung und Konservierung der Bronzenachgüsse des Vasentyps C und E.

#### Zustand

Zustand

Aktuell sind die Zinkgussvasen frisch aus den angepassten Winter-Einhausung befreit worden. Die Vasen sind jährlich von Oktober bis April aufgrund der extremen Wetterbedingungen im Ettal

**\* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

eingehaust.  
 An beinahe allen Vasen finden sich kleinere bis mittlere Salzkrusten bzw. -ausblühungen, starke Verschmutzungen biogener Natur, Abrieb des Schutzlackes, Lackabplatzungen in diversen Stufen, craquellierter Lack, Blasenbildungen unterhalb des Schutzlackes, kleinere bis mittlere Risse im Guss, des Weiteren sind die Festigkeiten der V2A Schrauben zu überprüfen.  
 Der Zustand der Vasen variiert minimal und hängt auch von der Lage auf der Terrassenanlage ab; manche Vasen stehen unterhalb größerer Bäume und weisen daher stärkere Verschmutzungen auf.

**Maßnahmenziel und Beschreibung der Vorgehensweise**

Maßnahmenziel und Beschreibung der Vorgehensweise

Bestandteil dieser Maßnahme sollen die Restaurierung der sechs Zinkgussvasen des Vasentyps C sowie die drei Originalvasen des Vasentyps E sein.  
 Die Vasen sollen im Herbst 2026 abgebaut und in die Werkstatt des AN transportiert werden. Die Bearbeitung soll im Winter 2026 / 2027 erfolgen. Mitte März 2027 sind die Vasen wieder anzuliefern und aufzustellen

Alle Vasen sollen mit Heißdampf gereinigt und von biogenem Bewuchs befreit werden. Kleinere, lose Farbschollen werden mechanisch entfernt. Oxidationsprodukte mittels Freilegemesser o.ä. mechanisch entfernen.

Schrauben sind auf Festigkeit zu überprüfen und bei Bedarf zu korrigieren oder ergänzen. Aufgerissene Nahtstellen sind an den Lotstellen zu versäubern und mit materialgerechtem Zinnbleilot (Sonderweichtlot TK 3/ Fa. Chemet oder vergleichbar) neu zu verlöten. Prüfung der Festigkeit der Lotstellen an den Sockelplatten aus Eisen, bei Bedarf neu befestigen. Eisenplatten sind mit Korrosionsschutz (BOB-System) zu behandeln.

Die Neufassung der Zinkgussvasen geschieht nach den Farbmustern, die im Zuge der Maßnahme zur Restaurierung der Vasen im Wasserparterre und an der Kaskade im Schlosspark Linderhof erstellt worden sind. Rezeptur und Muster werden dem AN zur Verfügung gestellt. Für die Kalkulationsgrundlage findet sich das Rezept im Anhang des Ausschreibungstextes.

Die Reinigung und Konservierung der Bronzevasen ist vor Ort durchzuführen.

Die Objekte können jederzeit im Schlosspark Linderhof besichtigt werden.

**Dokumentation**

Dokumentation

Zu Beginn der Arbeiten sind die zu bearbeitenden Vasen maßstäblich aufzunehmen.

Der Auftraggeber hat alle Bearbeitungsschritte in einer Dokumentation festzuhalten. Dabei sind die Arbeitsschritte exemplarisch zu fotografieren und Techniken, Geräteeinsatz und Materialien in Kurzform zu beschreiben. Die Dokumentationsvorlage der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen finden Sie unter: <[https://www.schloesser.bayern.de/deutsch/ueberuns/rz/service/rz\\_richtlinien.htm](https://www.schloesser.bayern.de/deutsch/ueberuns/rz/service/rz_richtlinien.htm)>

Es gilt die Dokumentationsgrundlage für bewegliches Kunstgut.

Bestandsunterlagen, bestehend aus Bautagebuch, Bestandsplänen, Nachweisen der Qualifikation des durchführenden Personals sind dem Auftraggeber spätestens 10 Werktage vor der Abnahme 3-fach in DIN A 4 Ordner eingehftet inkl. je eine digitale Version zu übergeben.

**Veröffentlichung und Nutzungsbefugnisse**

Veröffentlichung und Nutzungsbefugnisse

Die vom Auftragnehmer gelieferten Unterlagen werden Eigentum der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (BSV). Soweit bei der Erfüllung des Vertrags Urheberrechte des Auftragnehmers entstanden sind, räumt dieser der BSV das ausschließliche Nutzungsrecht (Vervielfältigung, Verbreitung, Ausstellung und Vorführung) unentgeltlich ein.

**Baustellenbesprechungen**

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.  
 Die Teilnahme des Auftragnehmers bzw. seines fachlichen Stellvertreters an Besprechungsterminen ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

1.1.1

**Demontage, Transport Vasen**

Demontage, Befestigungen lösen (je Vase 4Stück),  
 Transport der Vasen auf dafür eingerichteten Transportmitteln, aufladen auf LKW, sowie verpacken und sichern, einschließlich aller Nebenkosten und Versicherungen,

An die Vasen kann nicht mit einem KFZ herangefahren werden. (Siehe Anlage "A2\_Zufahrt Terrassenanlage Linderhof.pdf")  
 Es gelten die Hinweise zum Transport von historischem Kulturgut!

9,000 St

1.1.2

**Reinigung der Vasen TYP C**

Reinigung der Vasen mittels Heißdampf zur Entfernung des biogenen Bewuchses etc.  
 Mechanische Entfernung von losen Fassungsschollen und Oxidationsprodukten (Freilegmesser u.ä.)

Abmessung Vase Höhe 115 cm; Durchmesser 60 cm  
 Zeitanatz pro Vase als Kalkulationsgrundlage 12 h

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.3	6,000	St		
	<b>Reinigung der Vasen TYP E</b>			
	Reinigung der Vasen mittels Heißdampf zur Entfernung des biogenen Bewuchses etc. Mechanische Entfernung von losen Fassungschollen und Oxidationsprodukten (Freilegmesser u.ä.)			
	Abmessung Vase Höhe 125 cm; Durchmesser 80 cm Zeitansatz pro Vase als Kalkulationsgrundlage 14 h			
1.1.4	3,000	St		
	<b>Abbeizen der Vasen TYP C</b>			
	Zusätzliches Abbeizen der Oberfläche nach Reinigung. Untergrund zum Löten vorbereiten und haftfähig zur Neubeschichtung machen.			
	Abmessung Vase Höhe 115, Durchmesser 60 cm Zeitansatz pro Vase 8 h			
1.1.5	6,000	St		
	<b>Abbeizen der Vasen TYP E</b>			
	Zusätzliches Abbeizen der Oberfläche nach Reinigung. Untergrund zum Löten vorbereiten und haftfähig zur Neubeschichtung machen.			
	Abmessung Vase Höhe 125, Durchmesser 80 cm Zeitansatz pro Vase 10 h			
1.1.6	3,000	St		
	<b>Risse und Brüche verlöten glatte und leicht ornamentierte Flächen</b>			
	Aufgerissene Nahtstellen in glatten oder leicht ornaentierten Flächen mit einem Fräser an den Rändern von altem Lot befreien und für eine Neuverlötung vorbereiten. Stabilisierung der Nahtstellen durch Verlöten mit Sonderweichlot TK 3 / Fa. Chemet oder vergleichbarem Verputzen der Lotstellen, durch Anpassen an die originale Oberflächenstruktur Neutralisation der Flussmittelrückstände			
1.1.7	620,000	cm		
	<b>Risse und Brüche verlöten stark ornamentierte Flächen</b>			
	Aufgerissene Nahtstellen in stark ornamentierten Flächen mit einem Fräser an den Rändern von altem Lot befreien und für eine Neuverlötung vorbereiten. Stabilisierung der Nahtstellen durch Verlöten mit Sonderweichlot TK 3 / Fa. Chemet oder vergleichbarem Verputzen der Lotstellen, durch Anpassen an die originale Oberflächenstruktur Neutralisation der Flussmittelrückstände			
1.1.8	330,000	cm		
	<b>Prüfung der Festigkeit der Lotstellen, Korrosionsschutz</b>			
	Prüfung der Festigkeit der Lotstellen an den Sockelplatten aus Eisen, Behandlung der Eisenplatten mit Korrosionsschutz.			
	Erforderlichenfalls wird der Aufwand für die neue Befestigung nach Freigabe durch die Bauleitung auf Nachweis über die angebotenen Regiestundensätze vergütet.			
1.1.9	9,000	St		
	<b>Musterfläche Oberflächenbeschichtung erstellen</b>			
	Musterfläche Oberflächenbeschichtung erstellen Erstellung von Musterflächen zur Oberflächenbeschichtung, Genaue Zusammensetzung der Beschichtung bzw. des Farbtons in Abstimmung mit der Bau-/Fachbauleitung, Fläche ca. 50x50 cm. ggf. nach Linderhof liefern.			
1.1.10	5,000	St		
	<b>Neufassung der Vasen nach Rezeptur TYP C</b>			
	Neufassung der Vasen nach Rezeptur			
	Abmessung Vase TYP C Höhe 125 cm; Durchmesser 80 cm			
	Farbauftrag Zinkobjekte Freianlage Schloss Linderhof			
	Für die Beschichtung der Zinkobjekte in der Freianlage von Schloss Linderhof wird folgender Farbaufbau vorgegeben.			
	1. Grundierung 2K-EP-Grund ZG-02, Farbton 0014, dunkelgrau (Reicolor Chemie-GmbH) Farbauftrag, 2 x spritzen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2.	Grundfarbe 2K-PUR-Lack ZY-02, Farbton 9054, glimmerschwarzaluzu (Reicolor Chemie-GmbH) Farbauftrag, 1 x spritzen		
	3.	Farbauftrag Farbauftrag nach vorgegeben Farbrezepten 1-4. a. Rezept I 50 Teile 2K-PUR-Lack ZY-02, Farbton 9054, glimmerschwarzaluzu 1 Teil 2K-PUR-Lack ZY-02, Farbton 8880, kupfer 15 Teile Verdünner VA-70 b. Rezept II 50 Teile 2K-PUR-Lack ZY-02, Farbton 9054, glimmerschwarzaluzu 2 Teile 2K-PUR-Lack ZY-02, Farbton 8880, kupfer 15 Teile Verdünner VA-70 c. Rezept III 50 Teile 2K-PUR-Lack ZY-02, Farbton 9054, glimmerschwarzaluzu 3 Teile 2K-PUR-Lack ZY-02, Farbton 8880, kupfer 15 Teile Verdünner VA-70 d. Rezept IV 50 Teile 2K-PUR-Lack ZY-02, Farbton 9054, glimmerschwarzaluzu 4 Teile 2K-PUR-Lack ZY-02, Farbton 8880, kupfer 15 Teile Verdünner VA-70  Die Massenanteile sind vor der Zugabe des Härters angegeben. Alle Produkte Fa. ReiColor. Auftrag mit dem Pinsel		
	4.	Schutzlack 50/50 Gew% 2K-Anti-Graffic seidenmatt und 2K-Anti-Graffic glänzend (A.V.Branth KG) Auftrag mit der Spritzpistole  Der Farbauftrag soll eine gealterte Kupferoberfläche imitieren und in Anlehnung an die vorhandenen Objekte in der Parkanlage (Vasen Wasserparterre, Löwen am Treppen Aufgang zum Monopteros) ausgeführt werden.  Die Rezepte unterscheiden sich nur in der Menge der Beigabe des Kupferfarbtons. Die Farbgebung soll innerhalb des Spektrums der vier Rezepte erfolgen. Es wird empfohlen mit allen vier Varianten zu Arbeiten um eine gewisse Lebhaftigkeit der Oberfläche zu erzielen. Ein stärkerer Anteil an Lösemitteln verändert ebenfalls die Wahrnehmung, auch hier kann variiert werden. Es ist ein Farbmuster an einem der Objekte zu erstellen, dieses muss vom RZ vor der Beschichtung aller restlichen Objekte freigegeben werden.		
1.1.11	6,000	St <b>Neufassung der Vasen nach Rezeptur TYP E</b> Wie vorhergehende Position jedoch Abmessung Vase Typ E Höhe 125 cm; Durchmesser 80 cm		
1.1.12	3,000	St <b>Montage, Transport der Vasen</b> Transport der Vasen auf dafür eingerichteten Transportmitteln, aufladen auf LKW, sowie verpacken und sichern, einschließlich aller Nebenkosten und Versicherungen Montage, Befestigungen mit Abdeckkappen einbauen. (jeweils 4Stück), farblich angleichen,  Es gelten die Hinweise zum Transport von historischem Kulturgut!		
1.1.13	9,000	St <b>Innengewindeanker zur Vasenbefestigung</b> Einklebe Innengewindeanker M6 (V4A) mit Gewinde Stange M6 (V4A) und Mutter M6 (V4a) liefern, vorhalten und montieren.  Siehe Anlage: A4_Vasenbefestigung		
1.1.14	36,000	St <b>Abdeckkappen Zinkguss DM 22 mm</b> Abdeckkappe rund, Durchmesser 22 mm Oberfläche gewölbt, aus Zinkguss gießen und mit Klemmfeder in Vasensockel befestigen.  Siehe Anlage: A4_Vasenbefestigung		
1.1.15	36,000	St <b>Dokumentation</b> Die Dokumentationsvorlage der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen finden Sie unter: < <a href="https://www.schloesser.bayern.de/deutsch/ueberuns/rz/service/rz_richtlinien.htm">https://www.schloesser.bayern.de/deutsch/ueberuns/rz/service/rz_richtlinien.htm</a> >  Bestandsunterlagen, bestehend aus Bautagebuch, Bestandsplänen, 3-fach in DIN A 4 Ordner eingehftet inkl. je eine digitale Version zu übergeben.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

**\* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	<b>Reinigen Bronzevasen</b>			
1.2.1	<b>Reinigung der Bronzevasen mit Heißdampf Typ C und Typ E</b>			
	Reinigung der Bronzevasen in situ mittels Heißdampf zur Entfernung des biogenen Bewuchses etc.			
	9,000	St		
1.2.2	<b>Reinigen mechanisch mit Skalpell, Freilegemesser und Bürsten Typ C und Typ E</b>			
	Mechanische Reinigung der Bronzevasen in situ mittels, Skalpell, Freilegemesser und Bürsten zur Entfernung von Verkrustungen, biogenem Bewuchses etc			
	9,000	St		
1.2.3	<b>Nachpatinieren von Fehlstellen an den Bronzevasen Typ C und TYP E</b>			
	Nachpatinieren der bei der Reinigung freigelegten Bronzeoberflächen. Die zu verwendende Patinierlösung ist mit der Bayerischen Schlösserverwaltung abzustimmen.  Ziel: Erscheinungsbild der Oberfläche entsprechend: Zinkgussvasen Terrassenanlage			
	9,000	St		
1.2.4	<b>Konservierung der Bronzefasen Typ C und TYP E</b>			
	Aufbringen einer Schutzschicht aus Wollfett einschließlich auf glanz polieren			
	9,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
1.3.1	<b>Restaurator/-in sämtliche Kosten/Zuschläge</b>			
	<b>STLB-Bau 2019-10 091 1619</b>			
	Stundenlohnarbeiten durch Restaurator/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	25,000	h	_____	_____
1.3.2	<b>Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge</b>			
	<b>STLB-Bau 2019-10 091 1619</b>			
	Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	10,000	h	_____	_____
1.3.3	<b>Zusätzliche Anfahrt</b>			
	Zusätzliche Anfahrt, wenn nicht bei De-/Montage ausführbar, mit Transporter einschließlich Arbeitskräfte und Rückfahrt. Übernachtungskosten werden nicht anerkannt.			
	3,000	St	_____	_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

\* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben- \*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		Restaurierung Zinkgussvasen		
1.1		Restaurierung Zinkgussvasen		
1.2		Reinigen Bronzevasen		
1.3		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Elektronisch nicht bearbeitbar\*

## Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmern auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer **B17HE062740002**

Vergabenummer **26-036456**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input checked="" type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Linderhof, Sanierung Freianlagen**

Leistung

**Zinkgussvasen Restaurierung 2**

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Bewerber*)                                       |
| <input type="checkbox"/> | Bieter*)   |
| <input type="checkbox"/> | Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |
| <input type="checkbox"/> | Nachunternehmer*)                                |
| <input type="checkbox"/> | anderes Unternehmen*)                            |

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup>, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.**

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx).

[https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5\\_vergabe\\_bauftraege\\_formblatt\\_444\\_referenz.docx](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx)

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin / Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:  
Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

Bieter	Vergabenummer <b>26-036456</b>	Datum
Baumaßnahme <b>Linderhof, Sanierung Freianlagen</b>		
Leistung <b>Zinkgussvasen Restaurierung 2</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

\* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-  
<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis







(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	
Zusammensetzung der Umlagesummen					
		Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1	eigene Lohnkosten				
2.2	Stoffkosten				
2.3	Gerätekosten				
2.4	Sonstige Kosten				
2.5	Nachunternehmerleistungen				
3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>				
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)				
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>					
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>				
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>				
3.3.1	Gewinn				
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)				
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)				
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>					
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>					

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.  
\* Identische Angaben sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.  
Schaltfläche -Bewerben-

## Hinweis zu betrügerischen E-Mails

Aktuell warnt das Bayerische Landeskriminalamt vor betrügerischen E-Mails im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen.

Hierbei verschaffen sich Betrüger Zugang zu Ausschreibungsplattformen, um dort systematisch Daten zu laufenden und abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren abzugreifen. Es ist zu erwarten, dass derzeit in außergewöhnlichem Umfang versucht wird, durch manipulierte und gefälschte E-Mails und Rechnungen Zahlungen von Ausschreibungsgewinnern zugunsten der Täter zu veranlassen.

### Empfehlungen zum Schutz

- Prüfen Sie Absender-E-Mails sorgfältig: Achten Sie auf Unstimmigkeiten wie unbekannte Domains, Rechtschreibfehler oder abweichende E-Mail-Adressen. Kontaktieren Sie den Auftraggeber bei Zweifel direkt über bekannte, offizielle Kommunikationswege.
- Verifizieren Sie Zahlungsaufforderungen: Überprüfen Sie Rechnungen und Bankverbindungen vor jeder Zahlung. Kontaktieren Sie den Gläubiger telefonisch oder über verifizierte Kanäle, um die Echtheit der Forderung und der Bankdaten zu bestätigen.
- Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden: Sensibilisieren Sie Ihr Team für derartige Betrugsversuche und etablieren Sie klare Prozesse für die Prüfung von Rechnungen und Zahlungsanweisungen.
- Melden Sie verdächtige Aktivitäten: Informieren Sie bei verdächtigen E-Mails oder Rechnungen umgehend Ihre IT-Abteilung, Ihre Bank sowie die zuständigen Behörden.

### Hinweis:

Sollten Sie bereits Opfer eines solchen Betrugs geworden sein, setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrer Bank in Verbindung, um Zahlungen zu stoppen oder zurück zu buchen, und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.